

RODINGER

Stadtanzeiger für Prenzlau und Ortsteile



Saisonauftritt in Prenzlau City

SUPER START MIT AUTOMEILE, FRÜHLINGSFEST UND GRÜNER MEILE



» So kann es weiter gehen! Bei bestem Frühlingswetter trafen sich die Prenzlauer und Gäste der Stadt zu den ersten Events in der City und im Seepark. Die Autohändler präsentierten schicke Flitzer, die Innenstadthändler luden zum Bummel ein, Gartenfirmen verkauften blühende Frühlingsgrüße, die Gastronomen ermunterten zum Picknick und für Groß

und Klein wurde ein unterhaltsames Programm geboten. Der Auftakt der Meilensaison ist gelungen. Nun geht es weiter. Als nächster Höhepunkt steht das Stadtfest an. Vormerken sollte man sich aber auch schon mal das Igelfest der Wohnbau am 21. Mai, die Kindertagsparty am 4. Juni und die Kulinarische Meile am 1. Juli.

Für höhere Verkehrssicherheit



Querungshilfe am
Knoten Alexanderhof

► Seite 3

Gemeinsam neue Welten bauen



Lego-Days der
Grabow-Schüler

► Seite 5

Kunstwerk für Themengarten



Die Schlange
im Paradies

► Seite 10

ANZEIGEN

Pflege ist Vertrauenssache



*Ambulanter Pflegedienst
Schwester Gudrun Küster*

Arendsee · Hauptstraße 24 · 17291 Nordwestuckermark
Telefon 03 98 52 / 290 · Mobil: 0172 77 11 258

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Kleinbus bis 8 Personen
- Flughafen transfer



Rufen Sie an – Tag und Nacht!

TAXI

RAUPACH

Siegfried Raupach
An der Baumschule 2
17291 Prenzlau

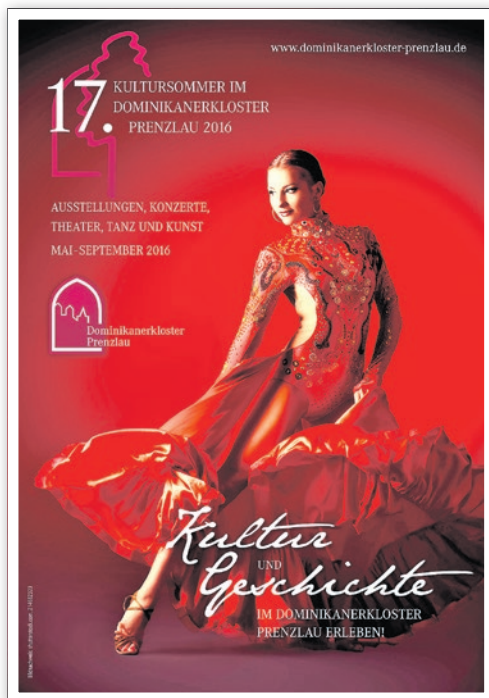
☎ (0 39 84)

63 65

Kultur und Geschichte im Dominikanerkloster

17. KULTURSOMMER: KONZERTE, THEATER, AUSSTELLUNGEN & TANZ

» Mit dem 17. Kultursommer öffnen sich die Pforten zum idyllischen Friedgarten. Es wird ein unterhaltsames und anspruchsvolles Kultur- und Kunstprogramm im Rahmen des Kultursommers von Mai bis September geboten. Unter freiem Himmel zwischen historischen Klostermauern kann man sich dem Kunst und Kultur bei Konzerten, Theater und Tanz genießen. Auf dem Programm stehen unter anderem Unterhaltungskonzerte mit dem Preußischen Kammerorchester, Familientheater, Liedermacherabende, feuriger Flamenco, ein Konzert mit LaJazzO zum 100. Geburtstag von Frank Sinatra oder ein Mittsommerkonzert im stimmungsvollen Ambiente des Friedgartens. Ein besonderer Kunstgenuss wird das Mozartfest anlässlich des Mozartjubiläums. Es erklingt Musik aus der Feder des berühmten Klassikers in seiner ganzen Vielfalt. Eröffnet wird das Musikerlebnis mit dem Konzert „Musik zur Abendstunde“. Gespannt sein darf man auch auf



interessante Sonderausstellungen präsentiert. In diesem Jahr steht die Ausstellung „500 Jahre Wandmalereien im Dominikanerkloster Prenzlau“ im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2016, „handwerk zwischen gestern & übermorgen“ im Mittelpunkt (siehe auch Seiten 12/13).

INFO

Informationen zum Programm erhalten Interessenten direkt im Dominikanerkloster, Telefon 03984 / 75 22 41 beim Besucherservice.

Auf in die Höhe!

ST. MARIEN AN SECHS TAGEN IN DER WOCHE GEÖFFNET

» Es soll wirklich Prenzlauer geben, die noch nie in St. Marien waren oder zumindest noch nie die Stufen bis ganz nach oben erklommen haben. Für sie ist jetzt Gelegenheit, dies nachzuholen. Wie die Mitarbeiterinnen der Stadtinformati- on mitteilen, ist Prenzlau Wahrzeichen bis auf Weiteres montags bis sonntags von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs ist geschlossen. Die letzte Turm- besteigung ist an den Tagen, an denen geöffnet ist, um 16.30 Uhr möglich.



Wer wir sind. Wo wir leben. Was wir wollen.

UMDIALOG AM 9. JUNI IN PRENZLAU

» Ist es so, dass „die da oben“ soundso machen, was sie wollen? Und warum fühlen sich viele Menschen angesichts politischer Prozesse ohnmächtig, auf lokaler Ebene wie auch im globalen Maßstab? Was überhaupt bedeutet Demokratie und wie kann man sich beteiligen? Will man das überhaupt? – Diesen und anderen Fragen widmet sich die erste Gesprächsrunde der Reihe UMDialog, zu der der St. Sophien Orgelverein Brüssow und die Stadt Prenzlau in den kommenden Monaten einladen. Insgesamt sechs Runden wird es geben. Abwechselnd finden die Gespräche in Brüssow und Prenzlau statt. Den Auftakt macht Prenzlau, wo am Donnerstag, dem 9. Juni, 18 Uhr, im Kleinkunstsaal des Dominikanerklosters die Frage gestellt wird „Ist die Demokratie in der Krise?“

Interessierte dürfen gespannt sein auf kompetente Gesprächspartner im Podium und eine Atmosphäre, die zum Dialog einlädt. Moderiert wird die Reihe durch den Journalisten Matthias Bruck.

Vormerken kann man sich bereits weitere Termine:

Fallen und Gefahren von Verschwörungsideologien für unsere Gesellschaft - Donnerstag, 23. Juni, Brüssow; Hierbleiben und Wiederkommen, Donnerstag, 22. September, Prenzlau (Chorraum, St. Jacobi), Was wir haben, haben wir, Donnerstag, 13. Oktober, Brüssow.

Öffnungszeiten in der Stadtinformati- on

» Die Tourismussaison hat begonnen. Folglich gelten in der Stadtinformati- on ab sofort wieder die Sommeröff- nungszeiten. Montags bis freitags ist von 10 Uhr bis 13 Uhr sowie von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Samstags und sonntags ist die Stadtinformati- on von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Am Sonntag, dem 15. Mai, dem Pfingstsonntag, ist ebenfalls von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet, am Pfingstmontag, 16. Mai, ist die Stadtinformati- on geschlossen. Erweitert werden die Öffnungszeiten zum Stadtfest am Samstag, dem 28. Mai. Dann ist die Stadtinformati- on von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Während der Öffnungszeiten halten die Mitarbeiterin- nen umfangreiche Tipps für die Urlaubs- und Freizeitgestaltung bereit.

Querungshilfe erhöht Verkehrssicherheit

STADT INVESTIERT 42 000 EURO

» Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, haben sich der Landesbetrieb Straßenwesen und die Stadt Prenzlau für den Bau einer Querungshilfe in Form einer Verkehrsinsel auf der B 198 entschieden.

„Die B 198 befindet sich am Knoten Alexanderhof in Kurvenlage und ist infolge des Linksabbiegestreifens 10,50 Meter breit. Im Bereich des derzeit markierten Linksabbiegestreifens soll eine 9,50 Meter lange und 2,50 Meter breite feste Verkehrsinsel für Fußgänger eingebaut werden“, informiert Yvonne Lindemann vom Bauamt der Stadt Prenzlau. Die Bauausführung des ersten Bauabschnittes, der bereits Mitte

April fertiggestellt wurde, erfolgte unter einer zweiwöchigen Vollsperrung der Straße nach Alexanderhof.

„Die Vollsperrung der Straße war notwendig, um im Einmündungsbereich einen Rohrdurchlass mit der Nennweite von 500 Millimeter zur Ableitung des Regenwassers zu verlegen. Der Durchlass erhält an der Zu- und Ablaufseite vorgefertigte Böschungstücke. Die an



den Durchlass anschließenden Straßengräben werden entsprechend nachgearbeitet. Die Herstellung der äußeren

Verkehrsinseleinfassung ist mit großen Flachbordsteinen aus Granit geplant. Im Bereich der Furt werden Tiefbordsteine flach auf Betonbettung eingebaut. Die Bordansicht beträgt nach dem Einbau 2 Zentimeter“, erläutert Lindemann.

Während des derzeitigen Einbaus der Verkehrsinsel in der Fahrbahnmitte und den Pflasterarbeiten für den Gehweg zur Bushaltestelle am Abzweig Alexander-

hof wird der Verkehr auf der B 198 im Baubereich halbseitig geführt und mit einer Baustellenampel geregelt.

„Im Vorfeld wurde zur Sicherung der Durchfahrtbreite von 3 Meter der Randstreifen neben der stadtauswärts rechten Fahrbahnseite der B 198 auf 1,20 Meter Breite mit Asphalt befestigt. In diesem Zusammenhang war die Fällung von zwei Bäumen notwendig. Mit der Fertigstellung der Maßnahme durch die Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH Röwer im Juni 2016 wird den Fußgängern eine sichere Querung der Bundesstraße ermöglicht.“

Der Kostenanteil der Stadt für die Maßnahme beträgt ca. 42 000 Euro.

„Diester“ sucht Mitstreiter

DEUTCHKURSE, REGELMÄSSIGE TREFFS UND EIN REPAIRCAFÉ – DIE FREIWillIGEN HABEN VIEL VOR

» Der Treff in der Diesterwegstraße, in den Einheimische und Geflüchtete zu Begegnungen eingeladen werden, hat einen Namen: „Diester“. „Das ist kurz, prägnant und nimmt Bezug auf den Ort“, sagt Katja Neels, die sich hier ehrenamtlich engagiert.

Neben der Kleiderkammer für Geflüchtete, die immer dienstags bis donnerstags zwischen 10 Uhr und 14 Uhr geöffnet ist, gibt es seit März hier noch weitere Angebote. „Donnerstags finden zwei Deutschkurse statt und am Dienstag wird ins ErzählCafé eingeladen. Außerdem lädt vierzehntägig das Netzwerk Gesunde Kinder Eltern und Kinder zu einem nachmittäglichen Treff ein.“ Weitere Angebote, so informiert der Freiwilligenkreis aus dem „Diester“, sollen folgen. Kunstprojekte wie das Offene Atelier gehören dazu oder das geplante RepairCafé. „Der Ausbau der

Möglichkeiten hängt immer auch davon ab, ob wir noch weitere ehrenamtliche Mitstreiter gewinnen können.“ Beispielsweise werde bei den Deutschkursen noch Hilfe benötigt. „Wir suchen Leute, die selbst einen Kurs übernehmen oder sich in einen bestehenden einbringen und diesen unterstützen wollen, und wir brauchen Helfer, die während der Kurszeiten im Bedarfsfall die Kinder der Kursteilnehmer betreuen.“ Die Verunsicherung, ob man sich selbst die Leitung oder auch nur die Unterstützung eines Kurses zutrauen würde, kann Katja Neels ausräumen. „Es wird, sobald sich ein paar Leute gemeldet haben, eine Zusammenkunft geben, zu der wir Fachleute dazu holen. Man benötigt keine pädagogische Ausbildung, um Flüchtlingen

beim Erlernen der deutschen Sprache zu helfen, zumal die Kurse immer nur eine Ergänzung zu den an der Kreisvolkshochschule stattfindenden Angeboten sein können.“

Das nächste Plenum der Freiwilligen des „Diester“ findet am Donnerstag, dem 26. Mai, 18 Uhr, in den Räumen in der Diesterwegstraße 6 statt. Interessenten, die sich informieren oder auch schon mit konkreten Unterstützungsangeboten dazukommen wollen, sind herzlich willkommen.

„Willkommen sind auch Spenden in der Kleiderkammer“, macht Doreen Naglo deutlich. „Vor allem Bettwäsche und Geschirr werden gebraucht. Ebenso wie Handtücher.“ Spenden werden zu den Öffnungszeiten der Kleiderkammer entgegengenommen.



Seifenkisten-Spaß ist garantiert

ROTARIER SPENDIEREN ZEHN FAHRZEUGE

» Nicht nur die Kinder aus dem Diesterweg-Hort sind bestens gelaunt, als sie kürzlich als erste Probefahrer die neuen Seifenkisten ausprobieren können. Auch Cindy Kister strahlt übers ganze Gesicht. „Ich bin so froh, dass es geklappt hat“, sagt die Mitarbeiterin der Volkssolidarität. Im letzten Jahr bei der Turm- und NudlMeile hatte sie Marek Wöller-Beetz angesprochen und ihn inständig gebeten, das Seifenkistenprojekt doch auf breitere Füße zu stellen, um noch mehr Mädchen und Jungen die Möglichkeit zu geben, in einem der selbst gebauten Flitzer ihren Spaß zu haben. Wer den Bau der Seifenkisten betreuen würde, stand von Anfang an fest: Manfred Ritschel. Der Rentner aus Alexanderhof ist das, was man einen passionierten Seifenkistenbauer nennen kann. Jahrelang hatte er mit den selbst gebauten Fahrzeugen dafür gesorgt, dass seine Enkel Lucy und Tom bei den Rennen zur Turm- und NudlMeile die Nase vorn hatten. „Ich bin sogar selbst mal an den Start gegangen, als die Kinder nicht konnten. Das war allerdings in Pasewalk“, erzählt er lachend.

Doch vor dem Bauen, das war klar, musste Geld her. Kai Frodl, amtierender Präsident des Prenzlauer Rotary-Clubs, trug die mit der Idee verbundene Bitte um Unterstützung in seinen Club hinein und bekam Zustimmung. 3 000 Euro stellten die Rotarier zur Verfügung. Genügend Geld, um insgesamt zehn Seifenkisten zu bauen. „Für Prenzlaus



Horte, die diesmal allesamt am Start sein werden, für die Mädchen und Jungen der Lebensschule und der Aktiven Naturschule, der Lindenschule und aus dem Haus des Kindes sowie für die Kinder aus dem Flüchtlingswohnheim“, so Frodl.

Mittlerweile sind die ersten Fahrzeuge gebaut, weitere folgen. Gestaltet werden sie von den Kindern. „Meine Chefin war sofort begeistert von der Idee, dass wir in unserer Holzwerkstatt die Seifenkisten bauen könnten“, freut sich Cindy Kister. Der Funke der Begeisterung ist auch sofort übergesprungen. „Unsere Mitarbeiter aus der Holzwerkstatt der Betreuungseinrichtung ‚Halbinsel‘ der Volkssolidarität haben riesigen Spaß am Bauen“, sagt Jana Hempel, Leiterin der psychosozialen Dienste der Volkssolidarität. Und so bauten sie zur offiziellen

Übergabe der ersten Seifenkiste auch gleich noch eine Rampe, um das Fahrzeug dem Praxistest zu unterziehen. Und der war überaus erfolgreich und vielversprechend. „Seifenkiste ist aber nicht gleich Seifenkiste“, weiß Manfred Ritschel. Jahrelang hatte er getestet, probiert, verworfen und neu konstruiert, bis er mit dem Ergebnis so richtig zufrieden war. „Man muss akkurat bauen, ordentliche Räder gehören dazu, der Luftdruck muss stimmen und die Räder müssen so laufen, dass keine Reibungsenergie verlorengeht“, sagt der Fachmann.

Kai Frodl freut sich, dass es den Rotariern wieder einmal gelungen ist, ein Projekt zu unterstützen, bei dem Kinder im Mittelpunkt stehen und es darum geht, etwas Gemeinsames zu erleben.

Ende Juli soll Ortsdurchfahrt fertig sein

GEMEINSAMES PROJEKT VON KREIS, STADT UND STADTWERKEN

» Seit Mitte März wird die Ortsdurchfahrt der Kreisstraße K 7324, Bündershof, grundhaft ausgebaut, da trotz umfangreicher Unterhaltungsleistungen an der Oberfläche eine wirksame Stabilisierung der Straße ohne Ausbau nicht zu erreichen ist. „Durch den schwierigen Baugrund, bestehend aus humosen Bodenschichten, konnten Setzungen und Verschiebungen bis an die Oberfläche nicht ausgeschlossen werden“, erläutert Yvonne Lindemann, Leiterin Tiefbau bei der Stadt Prenzlau. Der Landkreis Uckermark ist bei dieser Gemeinschaftsaufgabe Bauherr. Weiterhin beteiligt sind die Stadt Prenzlau und die Stadtwerke Prenzlau GmbH. „Im Zuge des Straßenbaus,

einschließlich Regenwasserkanal, ist die Stadt für die Herstellung des Gehweges und für die Straßenbeleuchtung sowie die Stadtwerke für die Erneuerung der Trinkwasserleitung zuständig.“ Bereits im November letzten Jahres luden die Bauherren zu einer Anliegerversammlung ein, um die Maßnahme vorzustellen.

„Die Länge des gesamten Abschnittes beträgt ca. 500 Meter und die neue Straßenbreite 5,50 Meter. Der vorhandene Gehweg, der sich ehemals auf der westlichen Seite der Ortsdurchfahrt befand, wurde auf die östliche Seite verlegt. Grund dafür ist ein Paket aus Kabeln und mehrzügigen Kabelformsteinen, die bereits unter der jetzt

neuen Trasse des geplanten Gehweges liegen. Diese Medien hätten bei einer Verschiebung der Fahrbahn in östlicher Richtung auf Grund der fehlenden notwendigen Überdeckung der Kabel und Leitungen umverlegt werden müssen. Bei der geplanten Gehwegtrasse auf der östlichen Seite entfällt diese kostenintensive Umverlegung durch die relativ geringe Bauhöhe des Gehweges von 40 Zentimetern“, so Lindemann. Für die auf der Gehwegseite vorgesehenen 14 neuen LED-Mastleuchten werden ca. 25 000 Euro investiert. Die Fertigstellung der Baumaßnahme durch das Bauunternehmen Ruff aus Löcknitz ist zum 31. Juli dieses Jahres geplant.

Lego-Days: Gemeinsam neue Welten bauen

GRABOW-SCHÜLER KOMMEN SAMSTAGS FREIWILLIG IN IHRE SCHULE

» Der Förderverein der Oberschule Carl Friedrich Grabow unterstützt die Schule bei vielen Projekten, die regelmäßig stattfinden, wie beispielsweise Vorlesewettbewerb, mathematisch-naturwissenschaftliche Projekte und andere mehr.

Kürzlich sollte etwas Neues ausprobiert werden. Vor allem unter Berücksichtigung der aktuellen Situation der Schüler an der Schule. Die Schule befindet sich schließlich direkt gegenüber dem Asylbewerberheim. Es gibt derzeit drei Willkommensklassen an der Schule und bereits einige Schüler mit Migrationshintergrund, die die Regelklassen besuchen.

„Wenn man während der Pause den Schulhof betrachtet und sich fragt, was wären diese Kinder, wenn sie ein Spielzeug wären, dann kommt der Gedanke an Lego-Bausteine. So gleich und doch so verschieden. Alle Kinder lachen gern, haben Spaß, lernen Deutsch. Aber da fangen auch schon die Unterschiede an. Die einen Kinder lernen Deutsch als Muttersprache, die anderen als Fremdsprache“, so Sozialarbeiterin Kerstin Tamm.

So reifte der Gedanke, eine Veranstaltung zu organisieren, bei der die Kinder gemeinsam Spaß haben, ohne unbedingt auf die Sprache angewiesen zu sein. „Zur gleichen Zeit suchte der Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Prenzlau nach einer Idee, mit Kindern auf spielerische Weise in Kontakt zu kommen und die Kinder mit Migrationshintergrund und deren Lebenssituation

kennenzulernen“, berichtet Christine Bieche, die den Kinder- und Jugendbeirat beratend begleitet.

Da auch Schüler der Oberschule Carl Friedrich Grabow im KJB vertreten sind, entstand daraus ein gemeinsames Projekt. Die Lego-Days fanden am Freitag nach Schulschluss und am Samstag in der Aula der Grabow-Schule statt. Ca. 30 Kinder der 2. – 5. Klassen und der Willkommensklassen nahmen daran teil. Unterstützung bekamen sie von Thomas Keßner und Peggy Haase, die schon mehrere Lego-Projekte durchgeführt haben. Die 30 baubegeisterten Kinder wurden begleitet durch die Kinder und Jugendlichen des KJB sowie die Lehrer und Sozialpädagogen der Grabow-Schule. Auch bei den anwesenden Jugendlichen und Erwachsenen kam die Lust selbst mitzubauen auf. Und wer so viel baut, bekommt natürlich auch Hunger und Durst. „Selbst der Bürgermeister konnte, als er zu einer Stippvisite vorbeikam, den bunten Bausteinen nicht widerstehen und ließ sich vom Eifer der Kinder, eine Legostadt zu bauen, anstecken“, berichten die Initiatoren. Sie bedanken sich bei der Stadt Prenzlau und dem REWE-Markt von Matthias Becker, die die Kinder mit Getränken, Obst und Gemüse versorgten.

Am Ende der Veranstaltung konnten die Kinder mit ihrer Legostadt spielen und sie ihren Eltern stolz präsentieren. Die einheitliche Meinung: „Eine gelungene Veranstaltung. Gerne wieder. Wir alle waren Gewinner.“



Gedenktafel an neuem Ort

ERINNERUNG AN OPFER DES STALINISMUS



» Auf Initiative von Günter Arndt hin wurde seinerzeit am Wohnhaus in der Friedhofstraße 4, in dem sich nach dem Krieg das Gefängnis des sowjetischen Geheimdienstes befand, ein Gedenkstein für die Opfer des Stalinismus angebracht. Arndt gehörte zu den Prenzlauern, die 1945 nach dem Krieg durch die Behörden der Besatzungsmacht inhaftiert und in ein Internierungslager gebracht wurden. Erst 1948 kam er wieder frei.

Nach der Wende engagierte sich Günter Arndt für die Aufarbeitung des Stalinismus. Günter Arndt „gehörte der Gruppe von ehemaligen politischen Häftlingen an, die sich um 1990 in Prenzlau als Bezirksgruppe der ‚Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.‘ (VOS) anschlossen. Er wurde zu deren Ortsvorsteher gewählt. Später nahm er sogar das Amt des Vorsitzenden der VOS-Landesgruppe Brandenburg wahr“, heißt es in einem Text im Prenzlauer Heimatkalender, Ausgabe 2014, in dem die Mitarbeiterinnen des Historischen Stadtarchivs an Günter Arndt, der 2013 verstarb, erinnern.

Jetzt wurde die Gedenktafel, die vereinbarungsgemäß zu Lebzeiten Günter Arndts an dem Wohnhaus verbleiben sollte, am Gedenk-Rondell im Seepark angebracht. „Mit den Eigentümern des Wohnhauses wurde dies so vereinbart“, so Bürgermeister Hendrik Sommer, der Verständnis für deren Wunsch nach Privatsphäre hat. „Ich möchte mich gleichzeitig dafür bedanken, dass die Tafel die Jahre über an dem Haus bleiben konnte, wo auch regelmäßig Gedenkveranstaltungen zur Erinnerung an die Opfer des Stalinismus stattfanden“, so das Stadtoberhaupt.

Das Ab- und Anmontieren der Gedenktafel und der dazugehörigen Platten übernahm Steinmetzmeister Tino Götz.

Europaurkunde für Heidi Hartig

ENGAGEMENT DES BUNTEN BÜNDNISSES MIT URKUNDE GEEHRT

» Zusammen mit zwölf weiteren Brandenburgern, die sich im Sinne des europäischen Gedankens ehrenamtlich engagieren, wurde am Mittwoch Heidi Hartig mit der Europaurkunde des Landes Brandenburg an den Uckermärkischen Bühnen in Schwedt ausgezeichnet.

Der Bitte von Uckermark-Landrat Dietmar Schulze, Vorschläge für die Auszeichnung mit der Europaurkunde einzureichen, war auch Prenzlau Bürgermeister Hendrik Sommer nachgekommen. Zum wiederholten Male. Vertreter aus Prenzlau Partnerstädten Barlinek und Varéna wurden bereits mit der Europaurkunde geehrt. „Heidi Hartig haben wir vorgeschlagen, weil wir ihr Engagement beim Bunten Bündnis Couragiertes Prenzlau schätzen und es uns wichtig ist, dies hervorzuheben“, so Bürgermeister Hendrik Sommer, der ebenso wie Landrat Dietmar Schulze an der Ehrung in Schwedt teilnahm.

Heidi Hartig engagiert sich ehrenamt-



lich beim „Bunten Bündnis Couragiertes Prenzlau“ (BBCP). Das BBCP ist eine Initiative von Bürgerinnen und Bürger unterschiedlichsten Alters, unterschiedlichster sozialer Verortung und beruflicher Hintergründe. Die Mitstreiter setzen sich für eine zivilgesellschaftliche Mobilisierung gegen Gewalt, Rechtsextrémismus und Fremdenfeindlichkeit

und für Welttoffenheit ein. Um die Aktivitäten besser koordinieren, Akteure vernetzen und Partner gewinnen zu können, hat Heidi Hartig für einen langen Zeitraum die Gesamtorganisation und Koordination der Aktionen des Bündnisses

übernommen. Die Ehrung mit der Europaurkunde erfolgte durch Dr. Ronald Pienkny, Staatssekretär im Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg. Sie verstehe die Auszeichnung, so Heidi Hartig, als eine Würdigung der Arbeit aller, die sich im Bunten Bündnis engagieren.

Verkaufe Baugrundstücke in Röpersdorf

Größe von 500 m² bis 1000 m²

Beginn der Erschließung im Mai 2016

Fertigstellung August 2016

Straßenbefestigung,

zentrale Abwasserentsorgung, Trinkwasser,
Gas, Energie Straßenbeleuchtung und Telefon

Anfragen an

Gramzower Bauhof GmbH & CO.KG

Kirchstr. 1

17291 Gramzow

Telefon 03984 2827

E-Mail hansbraeuer@web.de

oder

Reisebüro „Der Uckermärker“

Dr. Lena-OhnesorgeStr. 2

17291 Prenzlau

Telefon 03984 806691 | Fax .. 92

Kindertagsparty im Seebad



» Der Kindertag wird in Prenzlau groß gefeiert. Zwar wenige Tage später, also nicht am 1. Juni, dafür umso ausgelassener. Am Sonnabend, dem 4. Juni, laden die Kitas und Horte der Stadt von 10 Uhr bis 15.30 Uhr ins Seebad ein. Unter dem Motto „25 Jahre Kinderfest – wir feiern Geburtstag“ steigt eine tolle Party mit Schalmeyenklängen, Fußballturnier, einer Geburtstagsshow, Kinderschminken, Fahrradlooping, Kinderkarussell und Hüpfburgen, mit Quad-Rennen und Bullriding sowie dem Spaß mit dem Formel-1-Simulator. Zwischen der Eröffnung und dem großen Abschlussfinale um 15.30 Uhr wartet auf die kleinen Gäste, die natürlich ihre Eltern, Großeltern und Geschwister mitbringen dürfen, jede Menge Spiel und Spaß. Auch für die gastronomische Betreuung ist gesorgt, sodass jetzt eigentlich nur noch das Wetter mitspielen muss.

Auf zum Stadtfest!

AM 28. MAI WIRD GEFEIERT

» Rummel mit Riesenradfahrten und Zuckerwatte, Kinderkarussell und Bunge-Trampolin und dazu ein unterhaltsames Programm – das ist das Prenzlauer Stadtfest 2016. Am Sonnabend, dem 28. Mai, wird gefeiert. Zwischen der Bühne in der Friedrichstraße, dem Raiffeisenplatz und dem Marktberg ist an diesem Tag etwas los. Für kleine Steppkes und für Schlagerfans, für die, die sportbegeistert sind und jene, denen es reicht, sich beim Schunkeln unterzufassen; für Freunde der Prenzlauer Karnevalisten und Neugierige, die es nicht erwarten können, dass das Geheimnis um die neue Prenzlauer Schwanenkönigin gelüftet wird.

Natürlich haben sich auch die Gastronomen wieder auf das Stadtfest vorbereitet und laden zum Verweilen bei einem kleinen Imbiss oder auch einem ausgiebigen Mahl ein und die Händler in der City warten mit Aktionen auf. Auch die Stadtfesttombola erlebt in diesem Jahr eine erneute Auflage. Ausklingen wird das Stadtfest am Sonntag mit einem zünftigen Frühschoppen.

Mit Hacke und Harke unterwegs

DANKESCHÖN AN FLEISSIGE SEEPARK-GÄRTNER

» Bevor am 1. Mai zur Grünen Meile in den Seepark eingeladen wurde, legten die Paten der Themengärten noch einmal Hand an. Emsig wurde gehackt und geharkt, Unkraut gezupft und Müll eingesammelt, damit zur offiziellen Eröffnung der Gartensaison alles wieder schick aussah. Zu den Paten gehören auch Brigitte Dahms, Edeltraut Henning und Getrud Kepe. „Mindestens einmal im Monat kommen wir hierher, um in unserem blühenden bewegten Garten für Ordnung zu sorgen“, erzählen die Frauen. „Der Garten blüht und wir bewegen uns“, sagen sie lachend. Zusammengerechnet sind sie hier an die zehn Stunden pro Monat aktiv. „Der Garten hält uns auf Trapp. Aber es macht auch großen Spaß.“ Dem stimmen auch die fleißigen Hobbygärtner vom Seniorenverband zu. Denn Spaß an der Gärtnerei haben auch sie. „In ein paar Tagen schon bekommen wir die Pflanzen, die unseren Garten wieder richtig schön zur Geltung bringen“, sagen Gabriele Vogel und Gitta und Walter Merkel. Mit den



beiden einladenden Bänken ist ihr Garten so etwas wie „das Wohnzimmer“ des Seeparks. Doch auch die anderen Aktiven sind mit Eifer bei der Sache. Dafür gab es am Vorabend der Seeparkeröffnung ein Dankeschön des Bürgermeisters, der zum gemeinsamen Grillen einlud. „Es ist eine tolle Sache, dass der Seepark mit den Themengärten auch drei Jahre nach der Landesgartenschau noch immer ein Kleinod in Prenzlau Parklandschaft ist. Ohne die Hilfe der ehrenamtlichen Paten, die zum großen Teil berufstätig sind und nach Feierabend hierher kommen, wäre dies nicht denkbar“, sagt Sommer.

ANZEIGE



Präsentiert von
Antenne rbb
99,4 BRANDENBURG

22.

Programm Stadtfest Prenzlau

Stadtfest Prenzlau

28./29. Mai 2016

Ein Fest in der Innenstadt für die ganze Familie
ab 10.00 Uhr (Eintritt frei)

Von Freitag bis Sonntag, 27. – 29. Mai
Großer Rummel mit Riesenrad, Geisterschloss, Kinderfahrgeschäften, Polyp,
Bunge-Trampolin, Spiel- und Versorgungsgeschäften

Winni Biermann
Schalmei-Musikanten

Hamlets - Lachen nach Noten
Claudia & Carmen

Prenzlauer Carnevalclub
L-Musicmann + Anthony

Right Now
Rock 'n' Roll Orchester

Samstag, 28. Mai
Programm in der Friedrichstraße

10.00 Uhr Big Band Uckermark – Musikalisches am Morgen

11.00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister Hendrik Sommer, der Vorsitzenden der Werbe- und Interessengemeinschaft Prenzlau e.V. Britta Buse, der Schwanenkönigin Susi I und Joanna Jambor von Antenne BB

11.30 Uhr Warm-Up mit dem SV Topfrit

12.00 Uhr Tanz-Show De-Pol Dance

13.00 Uhr Stimmungsmusik mit den Schalmei-Musikanten

14.00 Uhr Prenzlauer Party-Mix mit Tino Bach, Die Hampets, Claudia & Carmen

15.30 Uhr Feierliche Krönung der neuen Schwanenkönigin

16.00 Uhr Antenne-Schlager-Show mit Anthony, Winni Biermann und dem Rock 'n' Roll Orchester

18.00 Uhr Sommershow des Prenzlauer Carnevalclub

18.30 Uhr Verlosung der Hauptpreise der Stadtfest-Tombola

20.00 Uhr Stadtfest@night mit der Band »Right Now«

Programm auf dem VR-Bank-Parkplatz

11.30 Uhr Hexe Tabuba (und um 15.30 Uhr)

14.30 Uhr Sperlich's Puppentheater »Der gestohlene Schlüssel« – eine Zirkusgeschichte zum Mitmachen

Am Tag...
Waschbärenburg und Mäuseturm, Gramzower Eisenbahnmuseum, Kletterwand vom Kletterwald Schorfheide, Eventmodule (Stadtwerke Prenzlau & Sparkasse Uckermark, RadAusstellung mit Probefahrten vom »Rad der Stadt«

Sonntag, 29. Mai
Programm auf dem Marktberg

10.00 Uhr Musik und Moderation mit dem SG-Entertainment

11.00 Uhr Frühschoppen mit der Gugge-Kapelle »Spreeschepperer« aus Berlin

13.00 Uhr Rock Oldies unplugged von Jan Wallner

15.00 Uhr L-Musicmann J. Hesse, Hits & Country in Deutsch

16.00 Uhr Magie zum Finale mit Magic Felix

Die Hexe Tabuba mit der Waschbärenburg und dem Mäuseturm werden präsentiert von



Mit dem Kauf eines Tombola-Loses unterstützen Sie unser Stadtfest und können tolle Preise gewinnen. Lose gibt es für 1 € in teilnehmenden Geschäften und in der Stadtinformation.







Keine Chance für Stubenhocker

NACHLESE MIT FREIZEIT TIPPS



» Es ist da – das Nachlese-Heft zum Agenda-Diplom 2015. „Mit diesem Rückblick bewerben wir sozusagen schon den Ausblick“, erklärt Alexandra Martinot, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadt Prenzlau. „In der ‚Nachlese‘ stellen wir diesmal Agenda-Partner vor, die man nicht nur im Rahmen der Sommer-Veranstaltungsreihe besuchen kann, sondern die ganzjährig oder zumindest saisonal Angebote für Kinder und Familien bereithalten. Das reicht vom Erlernen eines Instrumentes an der Kreismusikschule über das Sporttreiben im Handballverein bis hin zum Besuch des Naturerlebnis Uckermark und Tipps aus der Stadtinformation.“ Außerdem gibt es eine kleine Fotorückschau auf einige Veranstaltungen des zurückliegenden Jahres.

Die Hefte wurden an Prenzlauer Grundschulen sowie auf dem Frühlingsfest in der City verteilt. „Die Kinder, mit denen wir ins Gespräch kamen, fanden es toll, dass sie sich teilweise selbst auf den Fotos wiederfanden. Außerdem kam die Idee an, die Nachlese als eine Art Freizeitführer zu gestalten“, berichtet Christine Bieche, die den Stand des Kinder- und Jugendbeirates auf der AutoMeile und dem Frühlingsfest gemeinsam mit den KJB-Mitgliedern und Judith Spiegel betreute.

Das neue Veranstaltungsheft, so Martinot, ist bereits in Vorbereitung. „Die Daten sind zusammengetragen und werden nun an das Grafikbüro übermittelt. Dann bekommen alle Partner ihren Eintrag noch mal zur Korrekturlesung,

bevor das Heft in den Druck geht.“ Die Verteilung wird am 1. Juli an allen Grundschulen erfolgen. Anmelden kann man sich dann ab Montag, dem 4. Juli.

„Ausgenommen einer Veranstaltung, die schon im Nachleseheft beworben wird. Für den Gospel-Workshop können sich interessierte Mädchen und Jungen bereits jetzt anmelden, da hier mehr Plätze als bei anderen Angeboten zur Verfügung stehen.“

Wie in den vergangenen Jahren bereits wird die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft – kurz: UVG – auch diesmal wieder Partner sein und die Kinder, die an Veranstaltungen teilnehmen, kostenfrei transportieren. „Allerdings müssen sie ihre Teilnahmekarte vorzeigen.“

Fortgesetzt wird auch die Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus in Schwedt. „So wird es wieder Angebote in der Oderstadt geben, die von Prenzlauer Kindern genutzt werden können und umgekehrt.“ Auch wenn die Hefte ausschließlich an den Prenzlauer Schulen verteilt werden, sind die Angebote doch auch für Kinder aus den umliegenden Gemeinden zugänglich. „Um es konkret zu machen: Kinder, die die Grundschule in Gramzow besuchen, können sich natürlich auch anmelden. Wir lassen jedes Jahr eine zusätzliche Anzahl an Heften drucken, die man sich in der Stadtinformation kostenfrei abholen kann. Außerdem wird das Heft auf der Homepage der Stadt als Download zur Verfügung gestellt und ist damit jedermann zugänglich.“

Noch mal ein Blick zurück

» Ein großes Dankeschön noch mal an alle, die mitgemacht haben. Das Agenda-Diplom 2015 in Zahlen: 121 Mädchen und Jungen erhielten 2015 das Agenda-Diplom. Das bedeutet, sie nahmen an mindestens vier Veranstaltungen im Rahmen des Sommerferienprogramms teil. 183 Veranstaltungen insgesamt wurden angeboten. Dabei standen den Mädchen und Jungen sage und schreibe 1 468 Plätze zur Verfügung. Pro Ferientag gab es mindestens zwei Veranstaltungen; zwei fanden zudem an Sonntagen statt. Neun Unterstützer begleiteten das Agenda-Diplom 2015 und trugen zum Gelingen maßgeblich mit bei. Insgesamt 77 Agenda-Partner luden die Mädchen und Jungen ein und boten ihnen zusätzlich und kostenfrei ein tolles Ferienprogramm.

Nachzügler können sich noch melden

» „Wir nehmen auch noch Nachzügler ins Programm“, kündigt Alexandra Martinot, Pressesprecherin der Stadt Prenzlau für das Veranstaltungsheft zum Agenda-Diplom an. „Mitte März war für die Meldungen zum Agenda-Diplom 2016 der Rückmeldetermin. Dann haben wir noch mal nachgefasst, angerufen und gemailt und bis Mitte April verlängert. Jetzt aber mussten die Daten dem Grafikbüro gemeldet werden. Dennoch geben wir Nachzüglern die Chance, dass auch ihr Eintrag berücksichtigt wird.“ Daten, die bis zum 25. Mai gemeldet werden, können noch mit aufgenommen werden. „Das Anmeldeformular kann angefordert werden und sollte dann schnellstmöglich ausgefüllt wieder an uns zurück gehen“, so Martinot. Gesucht werden auch diesmal wieder Vereine ebenso wie Unternehmer und Geschäftsleute, die Lust haben, Kinder im Grundschulalter während der Sommerferien zu einer Veranstaltung einzuladen. „Wichtig dabei sind zwei Dinge: Für die Kinder muss die Teilnahme kostenfrei sein und das Angebot sollte, ganz im Sinne von Agenda, nachhaltig sein. Dabei kann es sich um eine Firmenbesichtigung mit anschließendem Quiz oder gemeinsamer Experimentierstunde handeln, um ein Probetraining in einem Sportverein oder eine Exkursion, ein Kreativangebot“.

Interessenten melden sich in der Pressestelle der Stadt. Telefon 03984/75 1004, Mail: pressestelle@prenzlau.de.

Prost auf das Weinland Brandenburg!

REBENTREPPE AN DER STADTMAUER

» In seinem Buch „Weinland Brandenburg“ hat Autor Tom Wolf auch in Prenzlau Station gemacht. Wenngleich nicht mehr alle Angaben in dem Beitrag aktuell sind, so gerichtet es der Stadt doch zur Ehre, dass sie sich in dem kleinen Band wiederfindet. Wolf schreibt davon, dass in Prenzlau die nördlichsten Reben Brandenburgs stehen. Zwar gebe es den nördlichsten Weinberg in Annenwalde, da es sich dort um einen Weinberg, in Prenzlau aber um Weinterrassen handle – der Besonderheit jedoch tut dies keinen Abbruch. Im Gegenteil, macht Wolf in seinem Text doch neugierig, wenn er davon schreibt, dass die feldsteingefüllten Gabionen an der uralten Stadtmauer die Wärme speichern und den Trauben beim Reifen helfen. Auf einen Besuch in Prenzlau zusätzlich neugierig machen könnte nicht nur die Beschreibung der Anlage und die Einladung ins Wein- und Teehaus Gotzmann, sondern auch der Hinweis auf die seit 2014 stattfindenden Stadtrundgängen für Geist und Gaumen, für die man sich in der Stadtinformation anmelden kann.

Erschienen ist das Buch im be.bra-Verlag, Berlin-Brandenburg. ISBN 978-3-86124-695-4



90 Jahre Feuerwehr Mittenwalde

ANZEIGE

Tagesprogramm – 4. Juni

Uhrzeit	
09:00	Eintreffen der Feuerwehren
09:30	Antreten zur Begrüßung und Eröffnung des Festes
10:00	Beginn der Wettkämpfe der Feuerwehren Schnelligkeitsübung um den Pokal anlässlich des 90jährigen Jubiläums der FFW Mittenwalde
10:00	Technikschau
10:00	Buntes Marktreiben Rummel
12:00	Mittag
13:00	Auswertung der Wettkämpfe und Auszeichnungen
13:30	Buntes Kinderprogramm Hüpfburg
13:30	Kegeln für Alt und Jung
14:00	Vorfürhungen Feuerwehr, Jugendfeuerwehr, THW u.s.w.
14:30	Auftritt Plattfööt Klaus von „de Plattfööt“
14:30	Kaffee und Kuchen
16:00	Die lustigen Vier zu Fünft
17:00	Modenschau
17:45	Coutry Tanzgruppe
18:30	Schlangenshow
19:00	Line up mit DJ Som
20:00	Auftritt Bleifuss Joe „Best of American Coutry Musik“
20:45	Line up mit DJ Denny
21:30	Original Wies'n Anton „Hüttenparty“
22:15	Open Air Disco mit DJ Som und DJ Denny
23:00	Feuerwerk
00:00	Überraschungsgast



Änderungen vom Veranstalter vorbehalten!

Eintritt frei!



Veranstaltungsservice Mobil
www.event-mobil-service.de



IMPRESSUM RODINGER STADTANZEIGER FÜR PRENZLAU UND ORTSTEILE

Erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte in der Stadt und in den Ortsteilen verteilt.

Herausgeber und Verlag:

punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 57 67, Fax: (030) 57 79 58 18
Mail: info@regiotext.de, www.rodinger-prenzlau.de

Vertrieb:
Kurierverlag

Die nächste Ausgabe erscheint
am **17. Juni 2016**.
Anzeigen- und Redaktionschluss ist
am **3. Juni**.

persönlich und individuell

ROTH in allen
Preislagen

BESTATTUNGEN
Triftstraße 5 • Prenzlau

Tag + Nacht
(03984) 80 08 73

Die Schlange im Paradies

KUNSTWERK AUS LITAUISCHER WERKSTATT SCHMÜCKT THEMENGARTEN

» Diejenigen Prenzlauer, die die litauische Partnerstadt Varéna bereits besuchten, konnten sich vom Talent der dort lebenden Handwerker und Künstler bereits überzeugen. „Gerade was die Bildhauerei, aber auch die Holzkunst anbelangt, ist, was dort geschaffen wird, wirklich beeindruckend“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer. Vom Können des angehenden Holzbildhauers Mindaugas Vysniauskas können sich nun auch Besucher des Prenzlauer Seeparks überzeugen. Seine jüngste Arbeit kann hier im Paradiesgarten bewundert werden. „Passend zum Thema des Gartens hat er eine Schlange geschaffen“, so Sommer, der gemeinsam mit seinen beiden Beigeordneten Marek Wöller-Beetz und Dr. Andreas Heinrich die Patenschaft über den Themengarten übernommen hat und ihn regelmäßig pflegt. „Wir fanden, dass hier noch eine Holzskulptur her passt, nachdem die zur Landesgartenschau gezeigte Arbeit wieder zurückgegeben werden musste. So beauftragten wir den jungen Künstler aus Varéna“, so das Stadtoberhaupt. Bezahlt übrigens wurde das Auftragswerk aus eigener Tasche durch den Bürgermeister, die Beigeordneten und Hauptamtsleiter Frank Müller. Aufgestellt haben es der junge Künstler selbst und seine Auftraggeber.

„In Litauen, so hat uns unsere Dolmetscherin Tanja Sauleviciene erklärt, war es früher ein gutes Zeichen, wenn unter dem Haus eine Natter wohnt, da sie ein kluges Tier ist und Glück bringen soll“, so Sommer. Glück, so der Rathaus-Chef, könnte die Schlange vielleicht aber auch



dem Künstler bringen. „Denn vielleicht finden beim Flanieren durch den Park Interessenten, die sich ebenfalls über ein Kunstwerk aus der Werkstatt von Mindaugas Vysniauskas freuen würden. Den Kontakt stellen wir gern her.“

Zur Aufstellung der Skulptur übrigens waren nicht nur Freunde aus Varéna angereist, sondern auch aus Uster in der Schweiz, Prenzlau's zweiter Partnerstadt. Für Christian und Katharina Streit war Prenzlau allerdings nur Zwischenstation auf dem Weg nach Litauen. Ihre Mission lautete: Tanklöschfahrzeug-Übergabe. „Dank unserer Freunde in Prenzlau verbindet uns seit Jahren nun auch eine gute Freundschaft mit den Feuerwehrleuten in Varéna“, geben die beiden zu

Protokoll. Und unter Freunden sei es üblich, dass man sich hilft. In diesem Falle mit einem Tanklöschfahrzeug zum Selbstkostenpreis.

Betreut, bewirtet und unterhalten wurden die Gäste aus Litauen und der Schweiz von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau und Vertretern des Städtepartnerschaftsvereins. Spätestens im September zum Pilzfest wird man sich, davon ist Gisela Hahlweg vom Städtepartnerschaftsverein überzeugt, wiedersehen. Dann trifft man sich in Varéna. „Gern auch in Begleitung interessierter Prenzlauer, die sich vielleicht selbst von den beeindruckenden Handwerkskünsten unserer litauischen Freunde überzeugen wollen.“

ANZEIGEN

1a **autoservice münn**
Mehrmarkenwerkstatt - Meisterbetrieb

Naugartener Str. 8 Schönermark
☎ **039852 566** 📠 **039852 3978**
Email: as.muenn@t-online.de
www.muenn.go1a.de
24h Abschlepp- & Pannenservice **0173 7905848**

SARIS **Anhänger**
Verkauf · Vermietung · Reparatur

Regenerative Energien der Zukunft

Sparen Sie mit → *Lassen Sie sich von uns beraten*

- Regenerative Energien
- Holzvergaser
- Pelletkessel
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Sanitäre Einrichtungen
- Planung
- Installation
- Wartung

Friedrich Burmeister
Heizung – Klima – Sanitär
Am Rohrteich 9 | 17291 Prenzlau
Tel.: (03984) 71558 | Fax: (03984) 803198
www.burmeister-prenzlau.de

Uster – Prenzlau mit dem Velo

RADLER LEGEN MEHR ALS 1 000 KILOMETER ZURÜCK

» Am Mittwoch, dem 11. Mai, werden sich 15 Ustermer auf ihr Fahrrad schwingen, um in Richtung Prenzlau aufzubrechen. Mehr als 1 000 Kilometer haben die emsigen Pedalritter aus der Schweiz zurückzulegen, bevor sie am 28. Mai in Prenzlau ankommen. Der Quartierverein Kirchuster, der dieses Jahr sein 30 jähriges Bestehen feiert, und der ehemalige Quartiervereinspräsident Eberhard Eitel haben sich zum Jubiläum etwas Besonderes ausgedacht. Zusammen mit Prenzlaus Bürgermeister wurde die Idee für die Tour beim letzten Stadtfest in Uster geboren. Dem umtriebigen Ustermer Eberhard Eitel, der Mitglied in der Kommission der Städtepartnerschaft

Uster-Prenzlau ist, gefiel dies sofort und so hat er sich auf die Suche gemacht. Schnell haben sich 15 mutige Velo-Fahrer gemeldet. Die Tour ist mit den modernsten Hilfsmitteln wie Velo –GPS von Veloprofis organisiert worden. Die Velogruppe wird pünktlich zum Stadtfest mit 18 Etappen am 28. Mai in Prenzlau sein und auf dem Fest empfangen zu werden. Unterwegs ist noch ein Halt bei der Schweizer Botschaft in Berlin zu einem Aperero mit Uster-Wein eingeplant.

„Die Velogruppe aus Uster wird nicht mit leeren Händen in Prenzlau ankommen, denn im Begleitfahrzeug wird Freibier, natürlich Usterbräu, mitgeführt“, verrät Eberhard Eitel.

Seebad startet am 16. Mai in die Saison

» „Pack die Badehose ein!“ heißt es ab Pfingstmontag in Prenzlau. Denn am 16. Mai startet das Seebad in die neue Saison. „Wir sind vorbereitet“, sagt Schwimmmeister Ronny Klein. Er hofft auf eine gute Saison. „Der Seebadbetrieb ist natürlich immer wetterabhängig.“ Davon beeinflusst werden können auch die Öffnungszeiten. „Im Mai, Juni und September öffnen wir von 10 Uhr bis 18 Uhr, im Juli und August von 10 Uhr bis 19 Uhr. Sollte es aber schon im Mai oder Juni mehrere Tage anhaltend heiß sein, verlängern wir zu diesem Zeitpunkt schon. Genauso kann es aber auch sein, dass wir im August, wenn es kühl und regnerisch ist, schon mal um 18 Uhr schließen.“ Doch darauf will niemand hoffen.

ANZEIGE

„Helfen kann jeder“

Alle zwei Jahre treffen sich unsere Mitglieder des Jugendrotkreuz zum internen Vergleich ihres Wissens und Könnens. Diesmal eroberten sie am frühen Morgen des 9. April unter dem Motto „Helfen kann jeder“ das Schulgelände der Anna-Karbe-Grundschule in Gramzow und waren gespannt, welche Stationen und Aufgaben zu bewältigen waren. Eins vorweg - Erste Hilfe allein macht keinen kompetenten Jugendrotkreuzler mehr aus. Er sollte sich auch in der Geschichte des Deutschen Roten Kreuz auskennen und gesunde Ernährung beherrschen, sollte malen können und vor allem soll ihn immer, bei allem was er tut, Spaß und Freude begleiten.

Insgesamt sieben Mannschaften aus den Verbandsbereichen Prenzlau, Templin und Eberswalde gingen in den unterschiedlichsten Altersklassen an den Start. Unsere beiden Mannschaften aus Prenzlau stellten an insgesamt sechs Stationen ihr Können, Wissen und ihre

Kreativität unter Beweis. Im Bereich der Ersten Hilfe waren verschiedene „Krankheitsbilder“ zu erkennen und zu „behandeln“, das heißt, es sollten die ersten Maßnahmen eingeleitet werden. Die Kids schlugen sich hier wacker, sprachen und fassten eine bewusstlose Person an, führten die Atemkontrolle durch, setzten einen Notruf ab und legten den Verletzten in die stabile Seitenlage. Auch Schürfwunden nach einem Unfall mit einem Skateboard, ein geschlossener Bruch des Armes und ein Asthmaanfall schockten unsere Jugendrotkreuzler nicht. In allen Fällen erkannten sie das Verletzungsbild und leiteten die erforderlichen Maßnahmen schnell und zielführend ein. Nach den Verletzungen waren ihre Kreativität auf der einen und ihre Kenntnisse zu den Baderegeln auf der anderen Seite gefragt. Nach dem Prinzip der „Montagsmaler“ musste einer malen und die anderen die entsprechende Baderegel erraten. Aber auch

gesunde Ernährung spielte eine Rolle. Kräuter mussten namentlich bestimmt, Obst und Gemüse am Geschmack erkannt und den Zuckergehalt von ausgewählten Lebensmitteln zugeordnet werden. Zuletzt wurden ihre Kenntnisse bezüglich des Deutschen Roten Kreuz und dessen Geschichte getestet. Auch hier konnten alle die Schiedsrichter überzeugen und hohe Punktzahlen erreichen.

Unsere Teilnehmer hatten viel Spaß an den einzelnen Stationen und unsere Gäste aus dem Amtsbereich Gramzow staunten, mit wieviel Eifer die Kinder und Jugendlichen bei der Sache waren, wo es doch nicht so einfach ist, Nachwuchs zu finden und zu begeistern. Auch ein Besuch im Eisenbahnmuseum Gramzow durfte nicht fehlen. Mit einer fachlichen Führung wurde die Wartezeit bis zur Siegerehrung überbrückt. Verlierer gab es keine an diesem Tag. Jede Gruppe erhielt eine Urkunde mit



der erreichten Punktzahl und einen Gutschein für eine gemeinsame Aktion, um das Miteinander noch mehr zu vertiefen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich in der Vorbereitung und Durchführung mit eingebracht haben und diesen Tag zu einem Erlebnis für Groß und Klein werden ließen.

Axel Hoffmann,
Sybille Trantow



Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.



Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Beratungsstelle für Demenzkranke
- Dementenbetreuung in der Häuslichkeit und in der Gruppe
- Integrative Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“
- Familienunterstützender Dienst
- Wohnstätte für behinderte Menschen

- Erste Hilfe Ausbildung vor Ort möglich
- Katastrophenschutz
- Wasserwacht
- Mutter-/Vater-Kind-Kuren
- Schuldnerberatung
- Insolvenzberatung

- DRK-Zentrum Prenzlau**
- Kleiderstube für jedermann
 - Jugendklub
 - Begegnungsstätte
 - Ausbildungsstätte

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Kreisgeschäftsstelle
Stettiner Straße 5 • 17291 Prenzlau • Tel.: 03984 8720-21
DRK-Zentrum Prenzlau
Stettiner Straße 5 • 17291 Prenzlau • Tel.: 03984 8720-25

Veranstaltungen & Ausstellungen im Dominikanerkloster Prenzlau

20.05. | FREITAG

17 Uhr | 3. Literarische Schummerstunde. Gedankenaustausch und Lesetipps. Der Eintritt ist frei, um Voranmeldung wird gebeten.
▶ Lesebühne

22.05. | SONNTAG

11 Uhr | 39. Internationaler Museumstag „Museen in der Kulturlandschaft“ Frühschoppen mit BerlinPocketBrass-Band. Eine originelle Hommage an den King of Pop. Das geniale Michael Jackson Songbook in einem neuen Sound. 4 Jackson zelebriert seine unsterblichen Hits, mit den weltberühmten Melodien, getragen von packenden Grooves. BerlinPocketBrassBand, das sind: Lutz Wolf – Trompete / Flügelhorn / Arrangements, Eike Grögel – Alt- & Baritonsaxophon, Stefan Gocht – Posaune & Sousaphon, Gerd Miegel – Tenor- & Resonatorbanjo / Arrangements sowie Uli Stornowski – Drums
▶ Friedgarten oder Kleinkunstsaal (je nach Wetterlage)

MAI BIS SEPTEMBER

17. Kultursommer im Dominikanerkloster Prenzlau. Kultur und Geschichte erleben! Konzerte, Theater für Groß und Klein, Ausstellungen & Tanz. Mit dem 17. Kultursommer öffnen sich die Pforten zum idyllischen Friedgarten. Es wird ein unterhaltsames und anspruchsvolles Kultur- und Kunstprogramm im Rahmen des Kultursommers von Mai bis September geboten. Unter freiem Himmel zwischen historischen Klostermauern kann man sich dem Kunstgenuss bei Konzerten, Theater und Tanz hingeben.

27.05. | FREITAG

20 Uhr | REINHARDT REPKEs CLUB DER TOTEN DICHTER. Charles Bukowski – Gedichte neu vertont. Konzert mit Gastsänger PETER LOHMEYER. Eröffnung des 17. Kultursommers im Dominikanerkloster Prenzlau
▶ Friedgarten

Präsentiert von Radioeins vom Rundfunk Berlin-Brandenburg

28.05. | SONNABEND

15 Uhr | Ausstellungseröffnung – „500 Jahre Wandmalereien im Dominika-

nerkloster Prenzlau“. Ein Projekt im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2016 „handwerk. zwischen gestern & übermorgen“. Ausstellungseröffnung mit Konzert - es musiziert das „Collegium für alte Musik Vorpommern“. Im Jahre 1516 wurden die Wandmalereien im Gästerefektorium in der Technik der Seccomalerei aufgetragen. Übertüncht haben sie die wechselvolle Geschichte des Klosters überdauert. Im vergangenen Jahr konnte die Freilegung und Restaurierung des letzten Bereiches an der Südwand abgeschlossen werden, mit z. T. überraschenden Resultaten. Das 500. Jubiläum soll nun Anlass sein, diese in ihrer Fülle und Komplexität im Norden Brandenburgs einmaligen Malereien gebührend zu würdigen und die neuen Erkenntnisse einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.
▶ Kulturhistorisches Museum – Refektorium/ Kreuzgang



02.06. | DONNERSTAG

18 Uhr | Ausstellungseröffnung „Stickerien – Vorstellung alter Muster und Mustertücher“
▶ Foyergalerie

07.06. | DIENSTAG

15 Uhr | Lesezauber in der Stadtbibliothek. Eine Vorlesestunde für Kinder von vier bis zwölf Jahren

09.06. | DONNERSTAG

18 Uhr | Ausstellungseröffnung „Hinrich Brunsberg – Baumeister der spätgotischen Backsteinarchitektur im südlichen Ostseeraum“ mit Vortrag von Dirk Schumann
▶ Sonderausstellungsraum

10.06. | FREITAG

20 Uhr | „Don Quijote – Ein Traumspiel nach Telemann“ – Theater des Lachens. Ein Puppenspiel um die Kraft der Fantasie zu Georg Philip Telemanns „Don Quichotte Suite“, Regie: Frank Soehnle. Die wundersame Geschichte des spanischen Büchernarren Alonso Quixano, der sich eines Tages Don Quijote von la Mancha nannte und beschloss, die Welt

vor dem Bösen zu retten. Ein Puppenspiel um die Kraft der Fantasie zu Georg Philip Telemanns Don Quichotte Suite. 17. Kultursommer im Dominikanerkloster Prenzlau
▶ Friedgarten

11.06. | SONNABEND

15 Uhr | Ausstellungseröffnung „Meeresbilder und Küstenfunde“ – Malerei und Plastik von Liane Käs und Martin Lichtmann
▶ Klostersgalerie im Waschhaus

21.06. | DIENSTAG

19 Uhr | Mittsommer auf Schwedisch: Limbohofvet mit eigenen Kompositionen und traditionellen Liedern. Emma Ahlberg (Violine, Altgeige und Gesang), Lena Jonsson (Violine und Gesang), Johanna Karlsson (Violine und Gesang). Alle drei mehrfach preisgekrönt. Erleben Sie ein Konzert der besonderen Art: Mittsommer auf Schwedisch! Die schwedische Gruppe „Limbohofvet“ wird mit eigenen Kompositionen und traditionellen Liedern auf die Mittsommernacht einstimmen. 17. Kultursommer im Dominikanerkloster Prenzlau
▶ Friedgarten/Refektorium

AUSSTELLUNGEN & MUSEUM & GALERIE

Öffnungszeiten

bis April: DI – SO 11 Uhr – 17 Uhr
ab Mai: DI – SO 10 Uhr – 18 Uhr

Dauerausstellung | KULTURHISTORISCHES MUSEUM

„Kulturgeschichte der Uckermark“ Sammlung mittelalterlicher Objekte; weitere Schwerpunkte: Geschichte der Region und der uckermärkischen Hauptstadt Prenzlau sowie Grafiken und Gemälde des in Prenzlau geborenen klassizistischen Landschaftsmalers Jakob Philipp Hackert
Dauerausstellung „Königin Friederike Luise von Preußen (1751 – 1805), geboren in Prenzlau“
Archäologische Schausammlung

bis 29.05. | KULTURHISTORISCHES MUSEUM PRENZLAU, OBERGESCHOSS
Ausstellung „Archäologische Land-



schaften“ – Veränderung und Nutzung von Landschaft im Spiegel der Archäologie und

Ausstellung „Neu ist nur das Wort“ – Globalisierung bei Nutzpflanzen von der Vorgeschichte bis zur Neuzeit.“

Zwei Wanderausstellungen des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und des Archäologischen Landesmuseums thematisieren aus unterschiedlichem Blickwinkel die Veränderung der Landschaft durch die Menschen.

bis 29.05. |

FOYERGALERIE

Ausstellung „70 Jahre DEFA“ – Filmprogramme, Szenenfotos, Plakate und vieles mehr aus der Sammlung von Bodo Frenzel

bis 29.05. |

KLOSTERGALERIE IM WASCHHAUS

Ausstellung „Internationaler Zeichenwettbewerb“

Malerei und Grafik aus fünf Jahrzehnten

bis 05.06. |

SONDERAUSSTELLUNGSRAUM

Ausstellung Backsteinarchitektur im Ostseeraum – Neue Perspektiven der Forschung. Eine Ausstellung der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, Bonn

28.05. – 11.09. |

KULTURHISTORISCHES MUSEUM REFEKTORIUM/ KREUZGANG

Ausstellung „500 Jahre Wandmalereien im Dominikanerkloster Prenzlau“. Ein Projekt im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2016 „handwerk. zwischen gestern & übermorgen“

02.06. – 11.09. |

FOYERGALERIE

Ausstellung „Stickereien – Vorstellung alter Muster und Mustertücher“

11.06. – 28.08. |

KLOSTERGALERIE IM WASCHHAUS

Ausstellung „Meeresbilder und Küstenfunde“ –

Malerei und Plastik von Liane Käs und Martin Lichtmann

09.06. – 11.09. | SONDERAUSSTELLUNGSRAUM

Ausstellung „Hinrich Brunsberg – Baumeister der spätgotischen Backsteinarchitektur im südlichen Ostseeraum“



Änderungen vorbehalten!

Ausstellungstipps für das Pfingstfest im Dominikanerkloster Prenzlau

Zu einem Besuch laden das Kulturhistorische Museum und der Besucherservice des Dominikanerklosters Prenzlau auch an den Pfingstfeiertagen herzlich ein. Wer einen Museumsbummel starten möchte, hat dazu zum Pfingstfest, auch am Pfingstmontag, von 10 bis 18 Uhr, Gelegenheit.

Neben den interessanten Dauerausstellungen des Kulturhistorischen Museums empfehlen wir als Ausstellungstipp den Besuch unserer aktuellen Sonderausstellungen:

So z.B. einen Besuch der Ausstellung „Internationaler Zeichenwettbewerb“ Malerei und Grafik aus fünf Jahrzehnten in der Klostergalerie im Waschhaus.

Die Wanderausstellungen des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums „Archäologische Landschaften“ - Veränderung und Nutzung von Landschaft im Spiegel der Archäologie. und „Neu ist nur das Wort“ - Globalisierung bei Nutzpflanzen von der Vorgeschichte bis zur Neuzeit.“ sind im Obergeschoss im Kulturhistorischen Museum Prenzlau zu sehen. Sie thematisieren aus unterschiedlichem Blickwinkel die Veränderung der Landschaft durch die Menschen.

In der Ausstellung „70 Jahre DEFA“ werden in der Foyergalerie Filmprogramme, Szenenfotos, Plakate und vieles

mehr aus der Sammlung von Bodo Frenzel und weiteren Privatsammlungen gezeigt.

Eine Ausstellung der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen im Sonderausstellungsraum lädt zum Thema „Backsteinarchitektur im Ostseeraum – Neue Perspektiven der Forschung“ zu einem Besuch ein.

Das Klosterteam freut sich auf ein Wiedersehen im Kulturzentrum und Museum!

AKTUELLER TIPP aus dem Besucherservice des Klosters

Im Museumsshop erhältlich:

- diverse Eintrittskarten oder Gutscheine für Veranstaltungen
- City-Gutschein
- Keramik- und Kunstartikel von verschiedenen Künstlern der Uckermark
- Regionalprodukte
- „Heimatkalender Prenzlau 2016“
- „Geschichte der Stadt Prenzlau“ – Sonderpreis 15 €

Tickets & Informationen:

Besucherservice,
Tel. 03984 / 75 22 41
sowie Stadtinformation,
Tel. 03984 / 833952

AKTUELLER TIPP für alle Liebhaber des guten Kaffees und des Genusses!

Das KlosterCafé ist wieder geöffnet und lädt zu einem Besuch ein. Lassen Sie sich unter dem Motto „Genießen & Wohlfühlen umrahmt von Kultur und Geschichte“ verwöhnen und genießen Sie die kulinarischen Leckereien.

Kontakt KlosterCafé
☎ 03984/ 75 33 41
info@klostercafeprenzlau.de

Dominikanerkloster Prenzlau | Kulturzentrum & Museum

Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau, Telefon (03984) 75 11 41, Fax (03984) 75 46 99
www.dominikanerkloster-prenzlau.de, info@dominikanerkloster-prenzlau.de

Tickets & Informationen:

Im Besucherservice, Telefon (03984) 75 22 41
und in der Stadtinformation Prenzlau, Telefon (03984) 83 39 52

Freitag Immobilien OHG
 seit 1991

Wir suchen wegen starker Nachfrage

- Einfamilienhäuser
- Doppelhaushälften
- Mehrfamilienhäuser
- Bauernhöfe
- Baugrundstücke
- Ferienhäuser

unverbindliche und kompetente Beratung unter **Tel.: 03984 2683**
www.freitag-immo.de



Ihre persönlichen Helfer im Trauerfall
 Tag und Nacht für Sie erreichbar

Bestattungen Lehmann

Friedhofstraße 3	Burgtorstraße 16
17291 Prenzlau	17348 Woldegk
Tel. (03984) 71 00 70	Tel. (03963) 21 28 10

ANZEIGE

Zum 14. Backofenfest am 21. Mai in Polßen
Ofenbaumeister Roland Krause lädt ab 13 Uhr ein

Gesunde, wohltuende Strahlungswärme, eine optimale Wärmespeicherung und effektiver Holzverbrauch sind Kriterien auf die viele Kamin- und Kachelofenfreunde besonderen Wert legen. An diesem Tag erhalten Sie wertvolle Informationen und Anregungen, wie man diese Wünsche erfüllen kann. Ob Kachelofen, Kamin, Herd oder Backofen: Es gibt vielfältige individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Lassen Sie sich in unserer Ausstellung inspirieren.

Im Vortrag „Ein Kachelofen heizt ein ganzes Haus – die Hypokauste der alten Römer im heutigen Niedrigenergiehaus“ erfahren Sie, wie Jahrhunderte alte Techniken für uns heute noch für effektives und umweltbewusstes Heizen von Bedeutung sind

und dieses Wissen genutzt wird.

Thematik weiterer Vorträge sind: „Geförderte Energieberatung und sonstige Förderprogramme“, „Solaranlagen mit Überhitzungsschutz“, „Brot und Braten aus dem eigenen Holzbackofen“ sowie „Gaskamine und Heizensätze in Kombination mit Warmwasserbereitung und Solareinbindung“.

Ein abwechslungsreiches Programm aus Tanz, Gesang, Kinder- und Puppentheater sowie Live-Musik bietet Unterhaltung für die ganze Familie.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt das Catering „Scheffels Gaststätten“ mit Spezialitäten aus Backofen, Topf und Grill. Die Anfangszeiten der Vorträge und Darbietungen finden Sie unter www.kachelofenbau-krause.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

14. Backofenfest



am 21. Mai 2016
von 13 bis 18 Uhr
 in 17291 Polßen

Erleben Sie Kachelöfen, Kamine und Backöfen in ihrer schönsten Form.



Roland Krause

Kamine
 Kachelöfen
 Herde und Backöfen
 Ganzhausheizungen
 Wandheizungen
 Solaranlagen

Dorfstraße 36/38 • 17291 Gramzow OT Polßen • Tel. 039861 / 71072

Harmonikaspieler und Rehkitz sollen zurückkehren

FÜR DEN GOLDFISCHTEICH WIRD UM SPENDEN GEWORBEN

Die Prenzlauer haben eine besondere Verbindung zu bestimmten Ecken und Orten in ihrer Stadt. Der Goldfischteich gehört zweifelsohne zu jenen Flecken, mit denen wohl jeder in irgendeiner Weise Erinnerungen verknüpft. Kein Wunder also, dass alljährlich gegenüber dem Rathaus nicht nur die regelmäßige Säuberung des Teiches angemahnt wird, sondern auch immer mal wieder die Bitte geäußert wurde, dem Areal um den Teich neues Leben einzuhauchen und es wieder etwas mehr in den Fokus zu rücken. „Das ist selbstverständlich auch unser Ziel“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer. Während er, was die regelmäßige Reinigung anbelangt, etwas Einhalt gebieten muss, da der Teich als Biotop nicht einfach mal so gesäubert werden kann, sondern hier Regeln und Zeiten eingehalten werden müssen, gibt es bei der Idee, die Figuren wieder vollständig im Park Einzug halten zu lassen, grünes Licht. „Wir wollen aus der Anlage wieder ein Kleinod entstehen lassen. Im Zuge der Landesgartenschau wurde bautechnisch bereits Vieles umgesetzt, jetzt geht es weiter“, so Bauamtsleiterin Kerstin Oyczyk. Der Frosch und die Robbe in der Teichmitte lassen das Wasser bereits wieder sprudeln. Auch die beiden Bärenfiguren, beliebtes Fotomotiv vieler, die hier mit ihren Kindern Halt machen, gibt es noch. Nicht aber den Harmonikaspieler und das Rehkitz. „Beide Arbeiten sind im Original nicht mehr vorhanden, es existieren jedoch Gipsmodelle aus dem Jahr 1950, die in der Stucka-

teur-Werkstatt von Roland und Rocco Fink zu finden sind. Hier sollen auch die Bären, der Frosch und die Robbe restauriert werden. „Außerdem in diesem Jahr geplant sind die Reinigung des kleinen Teiches Ende August, Anfang September. Hier haben wir uns mit der Naturschutzbehörde abzustimmen. Dann wird das Gewässer von Laub und Dreck befreit, die Seerosen werden geborgen und neu eingepflanzt“, informiert Kerstin Oyczyk. Für beide Aufträge ist Geld eingepflanzt. Auf Spenden hingegen ist man angewiesen, wenn auch der Harmonikaspieler und das Rehkitz neu geschaffen an ihre alten Plätze zurückkehren sollen. „Dafür werben wir, gemeinsam mit anderen Partnern, um Spenden“, so Bürgermeister Hendrik Sommer. Er freue sich, dass der Nordkurier den Aufruf aufgegriffen habe und bei der Einweihung des Medienturmes am 14. Mai Spenden einwerben will. Anschlossen hat sich auch schon der Rotaract-Club. „Ich bin zuversichtlich, dass wir mit Hilfe der Prenzlauer aus dem Areal wieder einen ganz besonderen Ort machen können“, zeigt sich Bürgermeister Hendrik Sommer optimistisch. Benötigt werden für den Harmonikaspieler 5 400 Euro und das Rehkitz 3 800 Euro.

Wer direkt spenden möchte, kann dies gern tun:
 Stadt Prenzlau
 IBAN DE96 17056060 3424 00000 93
 VWZW: 54100.3791777 / 6000091
 Spende Goldfischteich

BAUSANIERUNG & DICHTUNGSBAU
Heinz Berger

Einblasdämmtechnik
 Maurer- & Putzarbeiten
 Gartenteiche
 Terrassen – Balkone
 Mauerwerkstrockenlegung
 Folienabdichtung nach § 19 WHG

Steinhöfler Weg 7
 17268 Fließ-Stegelitz
 ☎ (03 98 87) 6 10 04
 www.berger-bausanierung.de

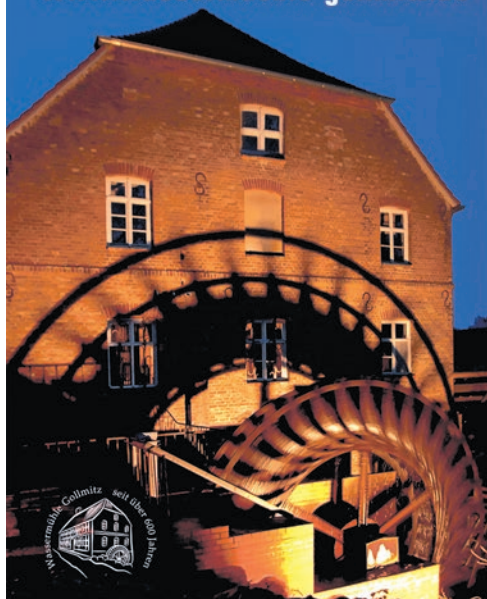
Gollmitzer Mühlenkonzerte 2016

Tickethotline:

01806/700 733

www.reservix.de

www.wassermuehle-gollmitz.de



Samstag 11.06.2016 // **Pascal Seventies Songbook** mit PASCAL von WROBLEWSKY & Band



Pascal von Wroblewsky prägt seit vielen Jahren das Bild des modernen deutschen Jazzrock in den unterschiedlichsten Besetzungen, ob mit ihren eigenen Bands oder großen Orchestern. Erstmals gastiert die beliebte Sängerin bei den Gollmitzer Mühlenkonzerten. In ihrem aktuellen Konzertprogramm „Pascal Seventies Songbook“ interpretiert sie Songs von Deep Purple, The Doors, Janis Joplin u.a. in der ihr typischen Ausdrucksform. Sie veröffentlichte bisher acht Solo-Alben. Für ihr Album „Swinging Pool“ bekam sie eine Goldene Schallplatte.

Freitag 15.07.2016 // **Tino Standhaft play Eric Clapton** mit Tino Standhaft & Band

Nach seinem grandiosen Konzert 2015 zu Ehren von Neil Young in Gollmitz widmet sich Tino Standhaft diesmal dem englischen Musiker und Weltstar Eric Clapton. Viele tolle Rock- und Blues-Songs wie z. B. „Wonderful tonight“, „Layla“, „Before you accuse me“ gehen auf das Konto dieses genialen Songschreibers, Gitarristen und Sängers. Tino Standhaft hat ein feines Gespür für die Geschichten und Stimmungen in diesen Stücken. Er scheint genau zu wissen und zu fühlen, wo ihr Geheimnis liegt.



Einlass/Beginn jeweils: 19.00 Uhr/20.00 Uhr

Weitere Vorverkaufsstellen:

Wassermühle Gollmitz . Telefon 039852/49 99 80

Stadtinformation Prenzlau . Marktberg 2 . Telefon 03984/83 39 52

Dominikanerkloster Prenzlau . Uckerwiek 13 . Telefon 03984/75 11 41

Geschenkideen Bogatz in Prenzlau . Neustädter Damm 59 . Telefon 03984/71 93 16

Feldküche und Imbiss Berkholz . Berkholz 36 . Telefon 039889/55 00 29

Touristinformation Templin . Am Markt 19 . Telefon 03987/26 31



Mit freundlicher Unterstützung der
Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH

Wir sorgen für Bewegung – Radfahren für mehr Spaß und Gesundheit Jetzt zehn Prozent Rabatt auf Neuware bei Rad der Stadt

Rad der Stadt, das Fahrradcenter in Prenzlau, bietet ein umfangreiches Sortiment an Rädern – von exklusiv bis preiswert, von bekannten Marken in absoluter Top-Qualität bis hin zu individuell auf den eigenen Typ abgestimmten Modellen. Hier findet garantiert jeder sein Fahrrad: vom Kinderrad über Elektroräder mit Motoren von Bosch und Shimano-Steps bis zum Einzelstück. Das Team von Rad der Stadt berät kompetent sowie umfassend. Die Kunden profitieren von Probefahrten, nach denen das Rad den eigenen Bedürfnissen angepasst wird. Darüber hinaus gibt es am neuen Standort einen Fahrradverleih.

Wenn einmal etwas kaputt geht, können alle Marken repariert werden. Auch Sofortreparaturen sind möglich. Ein Hol- und Bringeservice bei Pannen ist unter der **Fahrradkummer-Notfallnummer 03984 834777** zu erreichen.

Angeboten wird zudem eine große Auswahl an Zubehör-, Bekleidungs-

und Sicherheitsartikeln. Ganz neu ist der Airbag für Fahrradfahrer von Hövding. Die Innovation besteht aus einem unsichtbaren Fahrradhelm, der sich durch die Sensoren im Kragen erst

dann entfaltet, wenn ein Sturz eintritt. Die weltweit beste Schlagabsorption von Hövding besteht aus zwei Teilen, zum einen dem Kragen und zum anderen dem Überzug. Der Kragen ruht angenehm auf den Schultern. In ihm

befindet sich das Airbagsystem, das den Kopf bei einem Sturz schützt. Und das Beste: Bei Vorlage des Coupons erhalten Kunden bei Rad der Stadt bis zum 30. Juni 2016 zehn Prozent Rabatt auf Neuware.

Firmen-
portät

rad der stadt
FAHRRADCENTER PRENZLAU

Wir sorgen für Bewegung!

Stettiner Straße 50
17291 Prenzlau
Tel.: 03984.834777
E-MAIL: rdspez@web.de
www.rad-der-stadt-prenzlau.de



Bei Vorlage dieses Coupons
bis zum 30.06.2016
im „rad der stadt“
gibt es **10% Rabatt**
auf Neuware!



Igelfest
am 21. Mai 2016
Familien-Sommerfest am Bürgerhaus

Kinderzirkus »Zirkusträume«, Pferdekremser, Alpakas, Hüpfburgen, Clown, Bungee, Bogenschießen, Kinderschminken, Knusperhäuschen... (11.00 – 16.00 Uhr)

Willkommen im Zirkus.

wohnbauprenzlau.de
Wohnbau GmbH Prenzlau
Friedrichstraße 41 /// 17291 Prenzlau
Telefon 03984 8557 - 0
info@wohnbauprenzlau.de

Mein Platz fürs Leben

20. Springturnier in Schapow bei Prenzlau
mit Spielfest für Kinder
am Sonntag, 22. Mai 2016 von 10-17 Uhr
Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei

Auf der Festwiese finden Sie:

- Modelleisenbahnstand von Gramzow
- kleiner Rummel und Springburg
- Ponyreiten und anmalen, Galoppapferdchen
- Auto- und Traktorschau (Opel, VW, Kubota)
- traditionelles „Jump & Drive“
- Schminken by „Smile Art“
- Spiele mit „Frau Holle“ und der Feuerwehr
- Livemusik

Verkaufsstände:

- Pferdezubehör und Holzartikel
- Fischstand
- Imbiss, Getränke, Eis
- Bäckerspezialitäten

Tombola mit tollen Preisen
u.a. Ferkel & Handy... zu gewinnen

Jeder 20. Besucher erhält ein Freilos von der Tombola

Tanz am 21. Mai in der Gaststätte mit DJ P. Schmidt

Taxibetrieb Burkhard Koppe
Krankenfahrten für alle Kassen • Vorbestellungen
Liegendtransporte • Tragesitze
Tel. (0 39 84) 29 12 oder 57 97
Franz-Wienholz-Straße 21 • 17291 Prenzlau

VERANSTALTUNGEN

13.05. | FREITAG

19.00 Uhr | „**Quadrophonie**“ –
Eröffnung des 7. Uckermärkischen Orgelfrühlings
▶ Jakobikirche

13.05. | FREITAG

14.05. | SONNABEND

jeweils 20.00 Uhr | **AQUANARIO**
▶ Seebad

14.05. | SONNABEND

11.00 Uhr | **Stadtführung für Jedermann**
▶ Treffpunkt: Stadtinformation

17.05. | DIENSTAG

10.00 Uhr | **Radtour – Naturtour (35 km)**
▶ Treffpunkt Stadtinformation

21.05. | SONNABEND

11.00 Uhr | **Stadtführung für Jedermann**
▶ Treffpunkt: Stadtinformation

22.05. | SONNTAG

10.00 Uhr | **5. Uckermärkischer Wandertag**
▶ Treffpunkt: Stadtinformation

28.05. | SONNABEND

29.05. | SONNTAG

Stadtfest
▶ Innenstadt

28.05. | SONNABEND

11.00 Uhr | **Stadtführung für Jedermann**
▶ Treffpunkt: Stadtinformation

31.05. | DIENSTAG

10.00 Uhr | **Radtour – Brüssowtour (55 km)**
▶ Treffpunkt: Stadtinformation

4./11./18.06. | SONNABEND

11.00 Uhr | **Stadtführung für Jedermann**
▶ Treffpunkt: Stadtinformation